

Protokoll der Konferenz der Konzeptgruppe G8/G9 vom 20.10.2008

15.30 – 17.30 Uhr im Lehrerzimmer der AWS

TOP 1: Verabschiedung des Protokolls vom 10.09.2008

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 2: Reflexion der Gymnasialkonferenz vom 24.09.08

Es fand eine lange und ausgiebige Diskussion des Konferenzverlaufs statt. Die Fairness innerhalb der Konzeptgruppe wurde allgemein gelobt. Die Rückmeldungen einiger Kollegen allerdings wurden insbesondere von den Mitgliedern der G8-Gruppe kritisiert.

Herr Werner bat in diesem Zusammenhang darum, Bezeichnungen wie „bildungsferne Schichten“ zu vermeiden, wenn von der Elternschaft der AWS-Schüler gesprochen werde. Die Zusammensetzung unserer Gymnasialschüler sei keine wesentlich andere als etwa die der Elisabethschüler in Marburg.

Frau Franke-Reich hielt die Darstellung der G8-Gruppe, dass die Nachmittagsaktivitäten der Schüler unter G8 nicht abgenommen hätten, für falsch. Die G8-Gruppe erklärte, dass dies die Beobachtung der in der Gruppe mitwirkenden Lehrkräfte gewesen und sie als solche auch in Vortrag und Internetdarstellung kenntlich gemacht worden sei.

Diskussionsbedarf gab es auch hinsichtlich der von beiden Gruppen ins Internet gestellten Stundentafeln. Missverständnisse konnten schließlich ausgeräumt werden. Die G9-Gruppe sagte, sie habe einen möglichen Extremfall zeigen wollen. Auch die G8-Gruppe hält es für wichtig, dass dieser nicht für alle Schüler verbindliche Realität wird. Einigkeit bestand insofern, als es sich bei den Stundentafeln z.Zt. nur um Vorschläge handeln könne, da alle Veränderungen mit den Fachkonferenzen abgesprochen werden müssten.

Zur Situation der bestehenden G8-Klassen teilte Herr Werner mit, dass seine Anfrage vom Schulamt an das Kultusministerium weitergeleitet worden sei und von dort schließlich die folgende Antwort gekommen sei: Eine Rückkehr zu G9 sei auch hier möglich, sofern die Schulkonferenz dies beschließe und die betroffenen Eltern sich einstimmig dafür aussprechen.

TOP 3: Absprache zum weiteren Vorgehen

Bezüglich der Abstimmung in der Gymnasialkonferenz am Mittwoch, dem 22.10.2008, teilte Herr Werner mit, dass „Abstimmungen“ grundsätzlich offen zu erfolgen hätten. Die geplante geheime Meinungsabfrage führe daher zu einem „Votum“, an das er sich aber halten werde als sei es ein offizieller Konferenzbeschluss.

Es wurde vorgeschlagen – da ein inhaltlicher Austausch bereits in der Konferenz vom 24.09.2008 stattgefunden habe – in der nächsten Gym.-Konferenz strukturierter vorzugehen und keine Diskussion sondern lediglich Nachfragen zuzulassen. Auf diese Fragen sollen die Konzeptgruppenmitglieder direkt antworten können.

Frau van Zegeren wies darauf hin, dass in einer früheren Konzeptgruppensitzung gesagt worden sei, eine eventuelle Rückkehr zu G9 solle nicht unter den alten Bedingungen erfolgen. Sie fragte, ob dies tatsächlich allen Betroffenen klar sei und welche Möglichkeiten bestehen, ein neues G9-Konzept umzusetzen.

Robin Hering bemerkte dazu, eine durchdachte Rhythmisierung des Unterrichts sei auch unter G9-Bedingungen wünschenswert.

Herr Werner erklärte, die Umsetzung einer guten Rhythmisierung, welche „flächendeckend“ auch ganztägige Betreuungs- oder besser noch Beschäftigungsmöglichkeiten für die Schüler biete, sei unter G8-Bedingungen leichter realisierbar aufgrund einer höheren Stundenzuweisung pro Jahrgang. Habe man allerdings das Ziel, „gebundene Ganztageschule“ zu werden, bekäme man auch trotz G9 mehr Stunden, Stellen und somit Gestaltungsmöglichkeiten.

Bezüglich des Vorgehens auf der nächsten Gymnasialkonferenz am 22.10.2008 wurde nach ausführlicher Diskussion verschiedener Möglichkeiten schließlich folgender Kompromiss gefunden:

Zunächst sollen die Kollegen Gelegenheit haben, Fragen zu stellen, auf die die Konzeptgruppenmitglieder (welche gemeinsam vorne sitzen) direkt antworten können. Im Anschluss daran legt jede der beiden Gruppen eine OHP-Folie mit ihren Argumenten und Kernaussagen auf. Nach einigen Minuten erfolgt schließlich das Votum.

Geleitet werden soll die Konferenz von Herrn Netsch und Herrn Werner, da Herr Huber zu Beginn der Veranstaltung verhindert sein wird.

Den zur Erstellung des Votums benötigten Wahlausschuss bilden Frau Neumann, Frau Volk, Herr Weber-Lowak und Frau Pötter. Frau Volk wird eine Wahlurne und Namenslisten besorgen, Frau Pötter entwirft Stimmzettel und Herr Weber-Lowak druckt sie (300x). Auf Anregung von Frau Volk sollen auch Kollegen, die aus dienstlichen Gründen verhindert sein werden, die Gelegenheit zur Stimmabgabe haben. Sie können ihren Stimmzettel vor der Konferenz bei Herrn Werner abholen, ausfüllen und abgeben.

TOP 4: Verschiedenes

Herr Netsch informierte darüber, dass Herr Franke für Donnerstag, den 23.10.2008, zu einer H/R-Konferenz in der 7. Stunde eingeladen habe, um die H/R-Kollegen über das Gymnasial-Votum zu informieren. Herr Netsch schlug vor, dass auch Vertreter der Konzeptgruppe dort anwesend sein könnten, um eventuelle Fragen zu beantworten. Dazu bereit erklärten sich Frau Boerger-Kopp, Frau Gente (G8), Frau Hof-Pinke und Herr Weber-Lowak (G9).

Für die Konferenz des Schulleiternbeirats am 27.10.2008 um 18.00 Uhr bat Herr Werner darum, dass auch hier Konzeptgruppenmitglieder zur Information zur Verfügung stünden. Hierzu erklärten sich Frau Boerger-Kopp und Herr Cimiotti (G8) sowie Frau Hof-Pinke und Herr Weber-Lowak (G9) bereit.

Abschließend wurde vereinbart, dass die Struktur der Gesamtkonferenz am 29.10.2008 dieselbe wie die zuvor für die nächste Gym.-Konferenz abgesprochene sein soll.


```
ERROR: undefined
OFFENDING COMMAND:

STACK:
```